

Ehrungen 2010

DFB Sonderehrung: Rainer Erhard

Rainer Erhard wird am 20.11.2010 in Schloss Mainberg vom DFB für seine Verdienste um den HSV Birnfeld, vor allem für sein Engagement im Jugendfußball geehrt.

010 - Nr. 272

LOKALSPORT



Nobles Ambiente: auf Schloss Mainberg lud der Fußball-Kreis Schweinfurt zur Sonderehrung langjährige und engagierte Ehrenamtliche ein. Von links: Adolfine Berger (SV Friesenhausen), Walter Wiegand (SV Herlheim), Jürgen Bleiweis (VfL Niederwerrn), Rainer Erhard (HSV Birnfeld), Walter Weidner (DJK Burghausen), Thomas Henneberger (Sportfreunde Steinsfeld), Gerhard Kraus (SV Oberwerrn), Regina Beer (FV Dingolshausen), Wolfgang Müller (DJK Eckartshausen), Albert Heinlein (FC Geesdorf), Roland Fritzmann (FSV Krum), Matthias Friedrich (FC Geldersheim), Otto

Schmitt (SV Ostheim), Ewald Lohrey (SV Kirchsönbach), Anne Zitzmar (SV Hofheim), Günther Sperling (SV Frankenwinheim), Kreissiegerin An Klüpfel (SV Ostheim), Heidi Gerber (FV Opferbaum), Kreisspielleiter Jürgen Pfau, Werner Bauer (TSV Stadtlauringen), Sigrig Gößmann-Schmitt (C Kleinsteinach), Kreisjuniorenleiter Gottfried Bährim, Landrat Harald Leitherer, Kreishenamtsbeauftragter Toni Adelhardt, Bezirksehrenamtsreferent Friedrich Weller, Ehrengast Ludwig Müller, 2. Bürgermeister Martin Oßwald, Bezirksvorsitzender Rolf Epplein.

FOTO: RITA STEGER-FRÜHWACHT

Kommunale Ehrung:

Ehrung im sportlichen Bereich:

Korbballmannschaft Jugend 19 wird Meister in der Hallenrunde 2009/2010.

In der Feldrunde starten sie als Damenmannschaft und werden erneut Meister

Ehrenzeichen in Silber:

Für langjähriges Engagement in der Vorstandschaft des HSV Birnfeld: Ansgar Albert, Rudi Lenhart, Egid Schunk

Ehrenzeichen in Bronze:

Monika Erhard

Stadtlauringer AMTSBOTE



AMTSBLATT FÜR DEN MARKT STADTLAURINGEN 33. Jahrgang - Nr. 38 15. Oktober 2010



Vorbilder bringen Gemeinde nach vorne

„Wir haben vieles auf den Weg gebracht – das wäre ohne das Wirken von ehrenamtlich Tätigen nicht möglich gewesen“, bemerkte Bürgermeister Friedel Heckenlauer beim Festakt zu den kommunalen Ehrungen am Erntedank-Sonntag. Er weiß, dass bei Ehrenämtern viele Stunden zusammen kommen können und diese Menschen ihren Mitbürgern somit viel Zeit widmen. Personen in Ehrenämtern leben vor, dass die Aussage „Alles hat seinen Preis“ nicht auf alles zutrifft, was sie somit zu Vorbildern macht.

So könnten viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens ohne das Ehrenamt nicht existieren. Freiwilliges

ehrenamtliches Engagement bezeichnet Heckenlauer als für die Gesellschaft gelebte Demokratie und einen Ausdruck praktizierter Solidarität. Ohne bürgerliches Engagement im Ehrenamt sei ein freiheitlich demokratischer und sozialer Staat somit nicht denkbar. Doch das Marktgemeindeoberhaupt zollte nicht nur Bürgern, die sich seit langem in ehrenamtlichen Tätigkeiten engagieren, Anerkennung und Respekt, sondern auch Mitbürgern, die sich durch erfolgreiche schulische und berufliche oder sportliche Leistungen hervorgehoben haben. All diese sind ebenso wie Bürger in Ehrenämtern Vorbilder für die ganze Gemeinde, bringen diese nach vorn und wurden deshalb mit Ehrenzeichen und Urkunden geehrt.

weiter auf Seite 3